

Die Notwendigkeit einer eigenen Wohnstätte macht sich hier stark fühlbar und hoffen wir, daß sich auch bald die richtigen Unternehmer dafür finden werden.

Ein Unternehmen, das für Bannan sehr nutzbringend sein dürfte, ist die Einrichtung einer Dairyfarm von Herrn John Janzen. Herr Janzen hat zur Zeit 30 Kühe auf dieser Farm und bereitet von einem erntenden Anfang, einen 200 Fuß tiefen, überfließenden Brunnen, den Herr Janzen vorigen Herbst auf dieser Farm bohren ließ. Das schlaue Wasser, welches 3 Fuß über die Erdoberfläche steigt.

Herr John Janzen beschäftigt nächste Woche, sich und seiner Familie hier ein temporäres Heim einzurichten.

Kanigan ist zur Zeit noch der Zeimimus, bis zu regelmäßiger Lage kommen, und zwar drei Tage die Woche. Man erwartet jedoch, daß wir noch dieses Frühjahr täglichen Zug- und Postdienst erhalten und zwar von Janzen, die direkt bis Saskatoon laufen.

Doch Kanigan eine gute Umgebung hat, wird man schon aus Ehemaligen schließen. Viele unserer Farmer und nicht ganz mittellose hergekommen und haben einen guten Anfang gemacht. Daß sie von der rechten Art waren, beweist der Umstand, daß sie sich nicht scheuten, sich den ersten Annehmlichkeiten zu unterziehen, denn bevor Kanigan und andere Städte an dieser Bahn waren, mußten unsere Pioniere zu den 30 bis 50 Meilen entfernten ländlichen Punkten pilgern, um dort ihre Produkte abzugeben und Lebensmittel einzukaufen. Das war bei einem strengen Winter, wie wir ihn voriges Jahr hatten, wahrlich kein Spaß.

Kanigan hat eine hervorragende Umgebung, von Weizen und Rorden wohnen Anwohner, die wohl aus fast aller Herren Länder hierher gezogen sind. Es ist und wird bleiben ein Ort, der sich als ein Zentrum der Provinz zu entwickeln hat.

Am 23. ds. Mts. hielt Dr. D. H. Neils, M. P., in dem hiesigen Schulsaal eine politische Rede. Er sprach von der politischen Lage in Kanada und von der Bedeutung der Provinz Saskatchewan. Er erwähnte die verschiedenen Parteien und die politischen Meinungen in der Provinz.

Am 23. ds. Mts. hielt Dr. D. H. Neils, M. P., in dem hiesigen Schulsaal eine politische Rede. Er sprach von der politischen Lage in Kanada und von der Bedeutung der Provinz Saskatchewan. Er erwähnte die verschiedenen Parteien und die politischen Meinungen in der Provinz.

F. C. Hoffmann, Oberlehrer, hat eine Rede gehalten. Er sprach von der Bedeutung der Provinz Saskatchewan und von der Rolle der Provinz in der Entwicklung von Kanada.

Am 23. ds. Mts. hielt Dr. D. H. Neils, M. P., in dem hiesigen Schulsaal eine politische Rede. Er sprach von der politischen Lage in Kanada und von der Bedeutung der Provinz Saskatchewan. Er erwähnte die verschiedenen Parteien und die politischen Meinungen in der Provinz.

Am 23. ds. Mts. hielt Dr. D. H. Neils, M. P., in dem hiesigen Schulsaal eine politische Rede. Er sprach von der politischen Lage in Kanada und von der Bedeutung der Provinz Saskatchewan. Er erwähnte die verschiedenen Parteien und die politischen Meinungen in der Provinz.

Am 23. ds. Mts. hielt Dr. D. H. Neils, M. P., in dem hiesigen Schulsaal eine politische Rede. Er sprach von der politischen Lage in Kanada und von der Bedeutung der Provinz Saskatchewan. Er erwähnte die verschiedenen Parteien und die politischen Meinungen in der Provinz.

Am 23. ds. Mts. hielt Dr. D. H. Neils, M. P., in dem hiesigen Schulsaal eine politische Rede. Er sprach von der politischen Lage in Kanada und von der Bedeutung der Provinz Saskatchewan. Er erwähnte die verschiedenen Parteien und die politischen Meinungen in der Provinz.

Am 23. ds. Mts. hielt Dr. D. H. Neils, M. P., in dem hiesigen Schulsaal eine politische Rede. Er sprach von der politischen Lage in Kanada und von der Bedeutung der Provinz Saskatchewan. Er erwähnte die verschiedenen Parteien und die politischen Meinungen in der Provinz.

Die Schule der luth. Gemeinde hier zählt jetzt 26 Schüler und wird täglich in einem besonderen gemieteten Schulzimmer abgehalten.

In Saskatoon, eine Station östlich Grenfell, bildet sich eine neue luth. Gemeinde, welche von Pastor Schimmelfennig geleitet wird. Unmittelbar dort ist die in kurzen verlaufende Indianerstraße mit erstklassigem Weizenboden.

Korr.

Brass, Sask., 4. Febr. 1908.

Better Courier! Herr Rifol, Sparg, der einige Wochen seines Gefährten aus dem halben nach Winnipeg reiste und sich dort einer zweimaligen Operation unterziehen mußte, kehrte gestern wieder zu den Seinen zurück, welche ihn mit Freuden empfingen.

Herr Wilhelm Jörgensen hatte das Glück, auf seiner Heimreise, die etwa 10 Meilen westlich von Brass gelegen ist, beim Brunnengraben auf eine starke Cuckee zu stoßen, so daß das Wasser mehrere Fuß in die Höhe trieb. Wird vielleicht die Eisenbahn mit Wasser versorgt. Als die C. A. hörte, daß es eine Menge Wasser in geringer Tiefe und nicht mehr als ungefähr 10 Fuß von der Bahn gelegen, verbanden sie, ließen sie eine Quantität des Wassers zur Probe nach Edmonton senden; sollte es, so für den Lokomotivgebrauch sein, so bedeutet die C. A. den Lauf, der jetzt in Brass ist, nach dort hin zu verlegen.

H. B. Brown, der das hiesige Walleye-Geschäft verwalte, trat seine Kasse kassiert an die Herren C. Marshall und H. Pillsbury ab. Beide besitzen in der Umgebung viele Freunde und Bekannte, weshalb das Geschäft ihnen auch wohl Erfolg bringen wird.

Wegen der strengen Kälte, die augenblicklich herrscht, wird die hiesige Paradiel für einige Wochen geschlossen bleiben, bis sich die Witterung wieder ändert.

Ihr Korrespondent.

Windhorst, Sask., 3. Februar.

Die Ideen in den meisten Zeitungen gemeldet, wird am 14. ds. Mts. die erste Farmers Institute Meeting hier abgehalten werden. Diefelbe verspricht sehr interessant zu werden.

Der Windhorst Beizenbauverein (W. B. B. Association), welcher unter der Leitung Herrn A. Banningers abgehalten wird, wird am 14. ds. Mts. eine Versammlung abhalten. Die Beizenbauvereine in der Provinz werden zu diesem Zweck eingeladen.

Bei der letzten Sitzung des Councils der Local Improvement District No. 7-2 wurden C. V. Vintner für Division No. 3 und A. Banninger für Division No. 1 gewählt.

„Unbarmherzig fortgeschritten“ — dies scheint das Motto dieser neuen Moore Mountain Stadt Windhorst zu sein. Board of Trade, Windhorst Development Association, Windhorst Grain Growers Association, Windhorst Fishing and Curling Club Association und Windhorst Rifle Association sind alle im Laufe der letzten 11 Monate hier mit Erfolg gegründet worden, und alle sowie die Stadt selbst blühen und gedeihen. Nur noch einige Wochen und Windhorst wird auch eine Agricultural Society haben. Hunderte von Agricultural Societies „Act“ werden momentan zur Verteilung gebracht, mit der Absicht, die zukünftigen Mitglieder mit dem Act familiar zu machen. Auch hierin soll unter deutscher Landmannschaft keine ruhige Hand haben.

Endlich ist es den Bemühungen derer Kräfte aller hier vertretenen Körperschaften gelungen, die allmähliche C. P. R. Gesellschaft zu bewegen, dem Stationsgebäude seinen notwendigen Vorstoß zu geben. — Wer jetzt lacht, lacht am besten!

Die ausübende Stadt ist, welche den Namen seiner kleinen Ercole Ludwig Windhorst, früherer Führer der deutschen Central-Station, trägt, beweist die Einnahmen der Eisenbahn-Gesellschaft, welche laut der Karte die hiesige Summe von \$34,000 für die verbleibenden 12 Monate übersteigen.

Herr Joseph Stoezel ist zum Friedensrichter Windhorst ernannt worden und hat schon Gelegenheit gehabt, seine Pflichten zu bewahren, indem er vor ihm gebracht Kinder mit suspendierten Eltern laufen ließ.

Herr Jocher reiste letzte Woche mit Frau und Kinder — perden — ohne Koffer nach Verdun, wo er einige Tage zu verbringen gedachte.

Herr A. Schmitt, welcher hier war und seinen früheren Pflichten abtrat, reiste gestern nach Winnipeg, um seine Pflichten zu bewahren.

Die Herren Joseph Schindler, A. Juch und J. A. Juch haben das Brunnengraben in Folge stark zunehmender Kälte einmischen eingestellt.

Die neuen Vertrauensmänner (Trustees) der Windhorst-Schule, drei Meilen nördlich von hier, bestehen aus den Herren Dr. Peter Schmitt, H. Gengen und Anton Ziegenhneider. Sie sind aus guter Quelle erfahren, werden wir binnen kurzer Zeit die Freude haben, die hochgeachteten Personen dieses Distrikts melden zu können.

La Nouvelle.

Dalman, Sask., 4. Febr. 1908.

Geschier Herr Editor! Ich bin ich auch ein sehr Ihres Plattes bin, weil ich dem jungen, aber schon tüchtig herangekommenen Courier etwas mit auf den Weg gebe.

Wir haben gegenwärtig ein kleines

Schneegefäß bei minus 10 Grad Reamur; als ich meine Reise am 20. Januar nach Manitoba antrat, war es hier eifig Grad warm, wir hatten in den sehr gut eingerichteten Cars der C. P. R. ziemlich gute Ausstattungen, trotzdem daß alle Oberflächentüren und beide Türen geöffnet waren. Doch heute wirds anders sein in den Cars, wo schöner Wind bläst. Aber nicht lange hatte man die Ausstattungen, denn als ich den Windler-Jug am 22. Januar betrug, fühlte ich, daß ich nicht genügend Kleider anhatte für einen Manitoba-Wind. Doch war auch das das Wetter sehr wechselhaft. Es waren einige Morgen von 23 bis 28 Grad kalte mit ziemlich Wind.

Habe meine lieben alten Eltern Johann Peters, auch meinen Schwiegervater Jakob Schroter, sowie alle Geschwister besucht; einige hatten mit den Koffern zu tun gehabt, andere mit Selbstmord und schweren Kisten. Doch schien die Krankheit ziemlich zu überwinden zu sein.

Die Geldfrage scheint dort auch ihre liebe Not zu machen, ebenso wie in Saskatchewan. Aber wann werden wir genug bekommen? Ich denke, wir werden immer mehr haben wollen, bis es einmal heißen wird, jetzt ist's mal genug, jetzt ist mal Rechnung ab, wie du mit dem Anvertrauten gehandelt hast, denn ich sehe es länger je mehr, wir müssen mit einmalm davon lassen.

Auf meiner Rückreise traf ich mit dem Evangelisten Gerhard F. Schulz in Winnipeg zusammen und fuhren somit auf einen Zug bis Talmann; er erzählte mir, wie die Leute in Winnipeg dahnstehen, daß vielen jetzt schon Angst und Bange wird, wie es werden wird. Auch der wohlbekannte Cor. Greening, Man., hat so plötzlich davon müssen. Ja, da ist kein Fragen, ob du willst oder nicht, dann heißt es einfach „Komm“ und das Geld bleibt hier. Laßt uns deshalb gut und christlich leben, denn es ist ja dieses Leben nur eine Vorbereitungszeit für die lange Ewigkeit.

Als ich gesund und wohlbehalten nach Hause kam, traf ich alles anders vor, außer meiner lieben Frau, welche an Rheuma litt. Hoffentlich wirds bald besser werden.

Deinlich grüßend

John Peters.

Herbert, Sask., 28. Jan. 1908.

Letzten Samstag wurde in Herbert so wie auch in einigen ländlichen Schuldistrikten eine Sitzung und Beamtensitzung abgehalten.

Von Manitoba wird berichtet, daß dort sehr schönes Wetter ist und kein Schnee. Die Leute sehen sich schon bereit auf nach weiches Wasser, wenn die Frauen können dort nicht auf ohne weiches Wasser (Schnee oder Regenwasser) wuschen. In den Creeks ist das Wasser bis auf den Grund eingefroren und kann Eis somit nicht getrennt werden. Man könnte leicht Ausfälle von hier bekommen, wenn die Leute nur möchten herkommen und sich holen, so viel wie sie wollen. Alles umsonst!

Letzten Sonntag Vormittag wurde der erste Gottesdienst in der Green Farm Schule abgehalten. Es war eine nette Anzahl infolge des schönen Wetters anwesend. Peter Kemmer eröffnete die Versammlung mit einigen treffenden Bemerkungen und wies hin zur Dankbarkeit für das Werk in unserm Distrikt. D. S. Kneifel folgte Adam mit einer kurzen Ansprache über: „Wie der Herr seine Kinder führt.“ Als Beispiel und anknüpfend an die Textworte in 2. Mo 14 von der Rollung des Auszuges aus Ägypten und Vernichtung der Ägypter im Roten Meer. Rev. Jacob W. Thiesens schloß die Predigt des Alten Bundes sowie auch das Opfer des neuen Bundes und die Bedeutung in seiner Predigt. Nach 4 Wochen, am 23. Februar, findet da wiederum eine Versammlung statt. Die Herrn. Pr. Gemeinde hat diese Gottesdienste abzurufen.

In den Wood Mountain River Plains wird gegenwärtig sehr viel Wind „gefangen“. Es ist das ein Beweis, daß das Land gut ist. Diese Plains, besser bekannt als die neue Anhebung, ist die Anhebung hinter Jacob Friebe, südlich von Herbert.

Am Sonntag vor einer Woche starb Peter, der älteste Sohn des Peter W. Thiesens, an der gallopierten Schwindel. Er ist etwa 6 Wochen krank gewesen. Die Krankheit rührt her von Erkältung und ging an mit Nervenleiden, etwa 6 Stunden lang den ersten Tag; darauf hatte er einige Tage jeden Tag einmal und später jeden dritten Tag Nervenleiden. Er ist in letzter Zeit sehr schwer krank gewesen und wurde vorige Woche am Mittwoch zu Grabe getragen. (Unser herzlichste Beileid! Die Red.)

Bei Gerhard W. Thiesens ist ein stummer Junge zur Freude der Eltern als erster Stammhalter eingeführt. (Wunderlicher!)

Sonntag den 19. Januar feierten Gertrud von Kiefflen, Aberdeen, und Agatha Schulz im Hause der Braut Eltern unter großer Beteiligung ihre Hochzeit. Herr Peter Kemmer vollzog die Trauhandlung. Ein gemeinschaftliches Mahl wurde gegeben, worauf manche sich auf den Heimweg begaben. Abends war die Jugend zusammengekommen und bekundeten ihren Frohsinn im Singen und Spielen. Alle schieden recht zufrieden nach einer Mahlzeit von dinnen. Donnerstag besieg das neugebaute Boot den Zug und fort ging's nach Aberdeen, wo Herr von Kiefflen einen Maschinenhandel hat. Dort wollen sie ihren eigenen Herd gründen. (Wünschen Glück und Segen. D. A.)

Die Nachricht vom plötzlichen Tode der Frau Frank Kiefflen, Winifred, hat uns hier sehr betrübt, da sie immer so gesund zu sein schien. Sie starb an Verblutung nach der Entbindung von 2 Knaben. Sie hinterließ 6 mütterliche Kinder und einen trauernden Vater.

Die verlor, soll Chas. Bahn.

Greta, Man., mit \$40,000 bankrott gemacht haben.

J. J. Wiebe und Dr. Weatherhead haben die Winifred Drug Co. zu Winifred, Man., ausgekauft.

Gerhard F. Thiesens und Jacob E. Thiesens, Herbert, haben die Gelegenheit wahrgenommen und sind vorige Woche mit der Expedition am 23. Jan. nach British Columbia gefahren. In der nächsten Zeit wollen noch mehrere hinfahren.

Bei H. Rogers, Green Farm, wurde Mittwoch eine „Surprise Party“ (Ueberraschungs-Feier) für Herrn Rogers gefeiert. Nächsten Sonntag feiert Frau Rogers Geburtstag.

Bei Eli Berkeus ist das Baby ziemlich krank geworden.

Frau Byrdich ist auch fröhlich geworden in letzter Zeit.

Rev. J. B. Wiebe und Frau, Lobethal, waren Montag bei Rev. Jacob W. Thiesens und Johann Diebels zu Gast.

Es haben sich hier in letzter Zeit mehrere Farmer Pferde gekauft, wie J. A. Klassen, Peter J. Penner, Diebich und andere mehr.

Verliebt grüßend

Campus Novus.

Sedon, Sask., 30. Jan. 1908.

Better Courier! Haben jetzt ziemlich kaltes Wetter. Es war kürzlich bis 28 unter Null. Schnee ist nur wenig und ist die Schlittenbahn auch sehr schlecht. Zeit weiten ist auf eine Woche auf Besuch bei Freunden und Bekannten. Sie wollten weiter reisen, aber es regnete ein kleines Malheur. Als sie am Freitag auf der Station in Sedon ankam, fuhr der Zug ihr vor der Nase weg. So mußte sie wieder umkehren und ihre Reise einen Tag aufschieben. Dieser eine Stunde zu früh, als eine Minute zu spät.

M. S.

be ich noch keine gesehen.

Ich möchte gern mal wissen, ob unsere Eltern und Geschwister im Westen noch am Leben sind, denn ich habe ihnen viele Briefe hingeschickt und bekomme keine Antwort. Ich weiß nicht, ob Schwiegermutter schon unter Pferd vom Schwaiger geholt hat. Schreibt mir doch mal, wenn nicht brieflich, dann im Courier, oder halten sie den nicht? Wenn nicht, dann besetzt ihn doch, denn der Courier ist ein schönes Wort.

Mit Gruß

Jakob D. Giesbrecht.

Warman, Sask., 6. Februar 1908.

Voriges Mal hatte ich versprochen, etwas über die Warman Creamery zu schreiben, will denn denn auch nachkommen. Diese Co. verkauft Shores zu \$25 per Stück unter leichtesten Zahlungsbedingungen. Es sind bereits mehrere Shares an Farmer u. Stadteute verkauft worden. Und somit können wir es so ziemlich fast bestätigen, daß der Bau bald seinen Anfang nehmen wird. Dieses wird den Farmer der umliegenden Städte pfeifend sein, ihren Cream zu einem guten Preis zu verkaufen.

Unter General Store A. J. Glare und Co. Ltd. ging Montag mit einem öffentlichen Auktions. Wie er angekündigt, beläuft sich sein Wert in Waren auf \$23,000. Er bekommt \$12,000 von diesen im Monat Februar zu verkaufen. Die Auksteile finden Montag, Mittwoch und Freitag statt. Ich habe die Farmer der nahe liegenden Städte ein, diese Gelegenheit zu benutzen.

Sonnabend den 1. ds. von der Tag, als die Langhamer Jungen sehen durften, daß sie gegen die Warman Soda Spieler nachgeben mußten. Meistens bekamen die B. Spieler auch von den Northern Jungen am Montag den 3. eins übers Ohr gehauen.

Herr J. B. Miller gedenkt durch Auktus, welcher am 14. stattfindet, seine Farmerei zu verkleinern. Herr Miller wohnt 10 Meilen nördlich von Warman.

Die Jahres-Versammlung der Central Saskatchewan Trading Co. Ltd. fand vorige Woche statt. Das Resultat war, daß folgende Herren als Beamten der Co. angestellt wurden: A. Allener, Präsident; D. B. Janzen, Vice-Präsident; J. B. Miller, General Manager; J. S. S. Klassen und Peter Wudman als Direktoren. Außerdem wohnt einige Meilen von Aberdeen.

Die Jahres-Versammlung der Central Saskatchewan Trading Co. Ltd. fand vorige Woche statt. Das Resultat war, daß folgende Herren als Beamten der Co. angestellt wurden: A. Allener, Präsident; D. B. Janzen, Vice-Präsident; J. B. Miller, General Manager; J. S. S. Klassen und Peter Wudman als Direktoren. Außerdem wohnt einige Meilen von Aberdeen.

Die Jahres-Versammlung der Central Saskatchewan Trading Co. Ltd. fand vorige Woche statt. Das Resultat war, daß folgende Herren als Beamten der Co. angestellt wurden: A. Allener, Präsident; D. B. Janzen, Vice-Präsident; J. B. Miller, General Manager; J. S. S. Klassen und Peter Wudman als Direktoren. Außerdem wohnt einige Meilen von Aberdeen.

Die Jahres-Versammlung der Central Saskatchewan Trading Co. Ltd. fand vorige Woche statt. Das Resultat war, daß folgende Herren als Beamten der Co. angestellt wurden: A. Allener, Präsident; D. B. Janzen, Vice-Präsident; J. B. Miller, General Manager; J. S. S. Klassen und Peter Wudman als Direktoren. Außerdem wohnt einige Meilen von Aberdeen.

Die Jahres-Versammlung der Central Saskatchewan Trading Co. Ltd. fand vorige Woche statt. Das Resultat war, daß folgende Herren als Beamten der Co. angestellt wurden: A. Allener, Präsident; D. B. Janzen, Vice-Präsident; J. B. Miller, General Manager; J. S. S. Klassen und Peter Wudman als Direktoren. Außerdem wohnt einige Meilen von Aberdeen.

Die Jahres-Versammlung der Central Saskatchewan Trading Co. Ltd. fand vorige Woche statt. Das Resultat war, daß folgende Herren als Beamten der Co. angestellt wurden: A. Allener, Präsident; D. B. Janzen, Vice-Präsident; J. B. Miller, General Manager; J. S. S. Klassen und Peter Wudman als Direktoren. Außerdem wohnt einige Meilen von Aberdeen.

Die Jahres-Versammlung der Central Saskatchewan Trading Co. Ltd. fand vorige Woche statt. Das Resultat war, daß folgende Herren als Beamten der Co. angestellt wurden: A. Allener, Präsident; D. B. Janzen, Vice-Präsident; J. B. Miller, General Manager; J. S. S. Klassen und Peter Wudman als Direktoren. Außerdem wohnt einige Meilen von Aberdeen.

Die Jahres-Versammlung der Central Saskatchewan Trading Co. Ltd. fand vorige Woche statt. Das Resultat war, daß folgende Herren als Beamten der Co. angestellt wurden: A. Allener, Präsident; D. B. Janzen, Vice-Präsident; J. B. Miller, General Manager; J. S. S. Klassen und Peter Wudman als Direktoren. Außerdem wohnt einige Meilen von Aberdeen.

Die Jahres-Versammlung der Central Saskatchewan Trading Co. Ltd. fand vorige Woche statt. Das Resultat war, daß folgende Herren als Beamten der Co. angestellt wurden: A. Allener, Präsident; D. B. Janzen, Vice-Präsident; J. B. Miller, General Manager; J. S. S. Klassen und Peter Wudman als Direktoren. Außerdem wohnt einige Meilen von Aberdeen.

Die Jahres-Versammlung der Central Saskatchewan Trading Co. Ltd. fand vorige Woche statt. Das Resultat war, daß folgende Herren als Beamten der Co. angestellt wurden: A. Allener, Präsident; D. B. Janzen, Vice-Präsident; J. B. Miller, General Manager; J. S. S. Klassen und Peter Wudman als Direktoren. Außerdem wohnt einige Meilen von Aberdeen.

Die Jahres-Versammlung der Central Saskatchewan Trading Co. Ltd. fand vorige Woche statt. Das Resultat war, daß folgende Herren als Beamten der Co. angestellt wurden: A. Allener, Präsident; D. B. Janzen, Vice-Präsident; J. B. Miller, General Manager; J. S. S. Klassen und Peter Wudman als Direktoren. Außerdem wohnt einige Meilen von Aberdeen.

Bargains!

Liste ausgewählten Farmlandes zum Verkauf in dem berühmten North-West-Distrikt. In einem gut besiedelten deutschen Distrikt innerhalb 5 Meilen von der Canadian Northern Eisenbahn gelegen.

Preise niedrig und sehr gute Bedingungen. Dieses nur für eine kurze Zeit, bis ein bestimmter Teil verkauft ist. Man schreibe um Karten und nähere Einzelheiten.

M. S. Hanson & Co., Limited.
Hanson Block. Second Ave. Saskatoon, Sask.

Werter Freund!

Wir wir jetzt nur für das Handeln, werden wir Dir an Deinen sämtlichen Einfällen von

10 bis 25%

Kabat erlauben. Komm zu mir und spare Geld. Unser Sortiment in allen Pelz- und Flanellwaren sowie Winterbekleidung und fertigen Kleider- und Knaben-Anzügen ist so groß, wie wir ihn noch nicht gehabt.

Wir zahlen die höchsten Marktpreise für Produkte.

H. Schroeder,
General Merchant.

Aberdeen, Sask.

The Central Saskatchewan Trading Co. Limited.

Warman und Dalmeny

Der Schnee kommt uns von

Unsere Schlitten und Cutters sind beinahe umsonst zu haben.

Der Preis unserer Superior und Goshaw

Puhmühlen liegt in Deinem Weizen verborgen.

Komm und hole sie Dir und rufe Dein Geld heraus.

Deine Frau würde sich ungemein freuen, wenn Du ihr ein

„Eldridge B“ oder „Raymond“

„Rahmaschine“

Unsere Preise sind immer die billigsten.

Wenn Sie Schuhe oder Stiefel kaufen wollen, kommen Sie zu mir. Wir sind

Headquarters für Fußzeug.

Ein volles Lager von den

Good, Groceries, Eisenwaren,

Pferdebekleidung, Steingut,

Kaffee, Reisetaschen, Hand-

taschen, u. s. w.

Argue & Cooper,

Department-Store,

Swift Current - Sask.

Wenn Sie Schuhe oder Stiefel kaufen wollen, kommen Sie zu mir. Wir sind

Headquarters für Fußzeug.

Ein volles Lager von den

Good, Groceries, Eisenwaren,

Pferdebekleidung, Steingut,

Kaffee, Reisetaschen, Hand-

taschen, u. s. w.

Argue & Cooper,

Department-Store,

Swift Current - Sask.

Wenn Sie Schuhe oder Stiefel kaufen wollen, kommen Sie zu mir. Wir sind

Headquarters für Fußzeug.

Ein volles Lager von den

Good, Groceries, Eisenwaren,

Pferdebekleidung, Steingut,

Kaffee, Reisetaschen, Hand-

taschen, u. s. w.

Argue & Cooper,

Department-Store,

Swift Current - Sask.

Wenn Sie Schuhe oder Stiefel kaufen wollen, kommen Sie zu mir. Wir sind

Headquarters für Fußzeug.

Ein volles Lager von den

Good, Groceries, Eisenwaren,

Pferdebekleidung, Steingut,

Kaffee, Reisetaschen, Hand-

taschen, u. s. w.

Argue & Cooper,

Department-Store,

Swift Current - Sask.

Aberdeen Maschinenhandel!

Nach immer bei uns zu haben

4 Sorten Cutters,

Mandt & Adams Frachtschlitten,

billig!

billig!

kleinere hiesige Agenten für

DeKalb Cream Separators.

Wir können uns den besten Preisen an!

Wiebe & Kiessen, Aberdeen, Sask.

Unsere Leiter tun uns einen besonde-

ren Gefallen, wenn sie bei Einkäufen te veranlassen, auf dieselbe zu abzu-

geben, daß sie die Anzeige in unse-

rer Zeitung gefunden haben.

Preis per Jahr nur \$1.00.

Preis per Jahr nur \$1.00.

Preis per Jahr nur \$1.00.

Preis per Jahr nur \$1.00.